

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: August 2026

§ 1 Geltungsbereich und Vertragspartner

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge über Beratungs-, Coaching- und Interventionsleistungen („Leistungen“), die zwischen Markus Waldl-Kummer, saPREMIO, Vorstadt 3, 4840 Vöcklabruck, Österreich, UID-Nr. ATU78782836 (nachfolgend „Auftragnehmer“) und seinen Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“ oder „Kunde“) geschlossen werden.
- (2) Auftraggeber können sowohl Unternehmer im Sinne des § 1 KSchG als auch Verbraucher sein. Bestimmungen, die ausdrücklich nur für Verbraucher gelten, sind entsprechend gekennzeichnet.
- (3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
- (4) Mit der Beauftragung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden.

§ 2 Leistungsbeschreibung

- (1) saPREMIO bietet systemische Beratung für IT-Teams und IT-Projekte an, mit dem Ziel, Kommunikation zu verbessern, Konflikte zu lösen und Projekte zu stabilisieren. Die Zusammenarbeit gliedert sich typischerweise in folgende, jeweils eigenständig abschließbare Phasen:
 - Erstgespräch: unverbindliches und kostenloses Kennenlerngespräch, in dem das Anliegen besprochen wird.
 - Assessment der zwischenmenschlichen Aspekte: Aufnahme des Anliegens aus neutraler Außenperspektive, z. B. zu Zusammenarbeit, Kommunikation, Vertrauen, Führung oder Kultur.
 - Interventionsphase: Erarbeitung konkreter Handlungsoptionen und gezielter Maßnahmen an den tatsächlichen Schmerzpunkten.
 - Ergebnisphase (Integration & Reflexion): Überprüfung und Absicherung der erzielten Ergebnisse.
- (2) Der genaue Leistungsumfang, die Anzahl und der Rhythmus der Termine sowie die Honorare werden individuell im Rahmen einer Rahmenvereinbarung bzw. eines Angebots zwischen den Parteien festgelegt.
- (3) Die Leistungen des Auftragnehmers stellen systemische Beratung dar. Sie ersetzen keine medizinische, psychotherapeutische oder rechtliche Behandlung bzw. Beratung. Erkennt der Auftragnehmer im Rahmen der Zusammenarbeit einen entsprechenden Bedarf, weist er den Kunden darauf hin und verweist ihn gegebenenfalls an geeignete Fachstellen.
- (4) Der Auftragnehmer schuldet eine sorgfältige, fachgerechte Leistungserbringung nach dem Stand seiner fachlichen Kenntnisse; ein bestimmter Erfolg (z. B. die Lösung eines Konflikts oder das Erreichen eines bestimmten Projektziels) wird nicht geschuldet.

§ 3 Zustandekommen des Vertrags

- (1) Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- (2) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde ein Angebot annimmt (schriftlich, per E-Mail oder durch Terminbuchung) und der Auftragnehmer die Buchung bestätigt, spätestens jedoch mit Beginn der ersten kostenpflichtigen Leistung.
- (3) Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich und begründet für sich genommen keine Verpflichtung zu einer weiteren Zusammenarbeit.

§ 4 Termine

- (1) Termine werden zwischen Auftragnehmer und Kunde einvernehmlich vereinbart.
- (2) Kann der Kunde einen vereinbarten Termin nicht wahrnehmen, ist der Auftragnehmer spätestens 24 Stunden vorher per E-Mail (info@sapremio.com) oder telefonisch zu verständigen. Bei rechtzeitiger Absage wird ein Ersatztermin vereinbart.
- (3) Bei einer Absage innerhalb von weniger als 24 Stunden vor dem Termin oder bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage ist der Auftragnehmer berechtigt, das für diesen Termin vereinbarte Honorar zur Gänze in Rechnung zu stellen, sofern der Termin nicht anderweitig genutzt werden kann.
- (4) Muss der Auftragnehmer einen Termin absagen (z. B. wegen Krankheit), wird unverzüglich ein Ersatztermin angeboten; dem Kunden entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

§ 5 Honorar und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die im Angebot bzw. in der Rahmenvereinbarung genannten Honorare, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern anwendbar.
- (2) Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.
- (3) Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen sowie angemessene Mahnspesen zu verrechnen; gegenüber Verbrauchern gelten die Bestimmungen des § 1333 ABGB.
- (4) Für mehrteilige Leistungen (Assessment- bzw. Interventionsphase) kann der Auftragnehmer Teil- oder Vorauszahlungen vereinbaren.

§ 6 Rücktritts- und Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Schließt ein Verbraucher den Vertrag im Fernabsatz ab (z. B. online, telefonisch oder per E-Mail, außerhalb der Geschäftsräume des Auftragnehmers), steht ihm gemäß Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) ein Rücktrittsrecht binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss zu, ohne Angabe von Gründen.

(2) Zur Ausübung des Rücktrittsrechts genügt eine eindeutige Erklärung, etwa per E-Mail an info@sapremio.com, innerhalb der Frist.

(3) Wünscht der Kunde ausdrücklich, dass mit der Leistungserbringung bereits vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen wird, und wurde er über den damit verbundenen Verlust bzw. die Einschränkung seines Rücktrittsrechts belehrt, hat er im Fall eines dennoch erklärten Rücktritts einen der bereits erbrachten Leistung entsprechenden anteiligen Betrag zu zahlen (§ 16 FAGG).

(4) Das kostenlose Erstgespräch ist von dieser Regelung nicht betroffen, da hierfür kein Entgelt anfällt.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, dem Auftragnehmer alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen wahrheitsgemäß und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Erfolg der Zusammenarbeit hängt wesentlich von der aktiven Mitwirkung des Kunden bzw. der teilnehmenden Personen ab; hierfür übernimmt der Auftragnehmer keine Gewähr.

§ 8 Vertraulichkeit

(1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben, soweit keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenlegung besteht.

(2) Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

(3) Der Auftragnehmer unterliegt der berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflicht für die Lebens- und Sozialberatung.

§ 9 Geistiges Eigentum

(1) Sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit zur Verfügung gestellten Unterlagen, Assessment-Tools, Unterlagen und Methoden sind urheberrechtlich geschützt und bleiben Eigentum des Auftragnehmers.

(2) Sie dürfen ausschließlich für den persönlichen bzw. internen Gebrauch des Kunden im Rahmen der jeweiligen Zusammenarbeit verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

§ 10 Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht für Personenschäden sowie nicht gegenüber Verbrauchern, soweit gesetzlich zwingend eine weitergehende Haftung vorgesehen ist.

(2) Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für den Erfolg der Beratung, da dieser wesentlich von der Mitwirkung und den Entscheidungen des Kunden abhängt.

- (3) Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Folgeschäden ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

§ 11 Bild- und Tonaufnahmen

- (1) Sollen im Rahmen von Terminen Foto- oder Videoaufnahmen erstellt werden, erfolgt dies ausschließlich mit vorheriger, gesondert einzuholender Einwilligung der betroffenen Personen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.
- (2) Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit formlos gegenüber dem Auftragnehmer widerrufen werden, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

§ 12 Datenschutz

- (1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden (insbesondere Name, Kontaktdaten, Firmenangaben sowie im Rahmen der Beratung besprochene Inhalte) ausschließlich zur Anbahnung, Abwicklung und Verwaltung des Vertragsverhältnisses sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. c DSGVO).
- (2) Zur eigenen Dokumentation, Qualitätssicherung und Vor-/Nachbereitung der Termine führt der Auftragnehmer Beratungsprotokolle. Diese werden anonymisiert erstellt bzw. so bald wie möglich anonymisiert, sodass kein Rückschluss auf einzelne Personen mehr möglich ist; sie stellen daher keine personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO dar. Eine Weitergabe dieser Protokolle an Dritte erfolgt nicht.
- (3) Eine Verarbeitung zu eigenen Werbezwecken (z. B. Zusendung von Informationen) erfolgt nur, sofern der Kunde hierzu gesondert seine Einwilligung erteilt hat (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO); diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- (4) Die Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist bzw. wie gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen (insbesondere sieben Jahre gemäß § 132 BAO); danach werden sie gelöscht.
- (5) Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht, außer soweit dies zur Vertragserfüllung notwendig ist (z. B. an die Steuerberatung) oder eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht. Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.
- (6) Der Kunde hat nach den Bestimmungen der DSGVO insbesondere das Recht auf Auskunft (Art. 15), Berichtigung (Art. 16), Löschung (Art. 17), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18), Datenübertragbarkeit (Art. 20) sowie Widerspruch gegen Verarbeitungen, die auf ein berechtigtes Interesse gestützt sind (Art. 21 DSGVO). Anfragen hierzu richten Sie formlos an info@sapremio.com.
- (7) Bei Bedenken hinsichtlich der Datenverarbeitung besteht das Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien, E-Mail: dsb@dsb.gv.at, www.dsb.gv.at.
- (8) Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Besuch der Website sind der gesonderten Datenschutzerklärung unter sapremio.com/datenschutzerklaerung zu entnehmen; diese ergänzt diesen § 12, ist jedoch nicht Bestandteil dieser AGB.

- (1) Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Bei Verbrauchern mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem anderen Staat gilt dies nur insoweit, als dadurch der durch zwingende Bestimmungen dieses Staates gewährte Schutz nicht entzogen wird.
- (2) Erfüllungsort und, soweit gesetzlich zulässig, Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers in Vöcklabruck. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Zuständigkeitsregelungen.
- (3) Verbraucher mit Sitz in der EU können zur außergerichtlichen Streitbeilegung die Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Kommission nutzen: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Eine Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle erfolgt freiwillig.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.
- (5) Der Auftragnehmer behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Über wesentliche Änderungen wird der Kunde rechtzeitig informiert; bereits laufende Vertragsverhältnisse bleiben davon unberührt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.